

## Möglichkeiten eines Sensorfußbodens im Ambient Assisted Living- und Telemedizinbereich

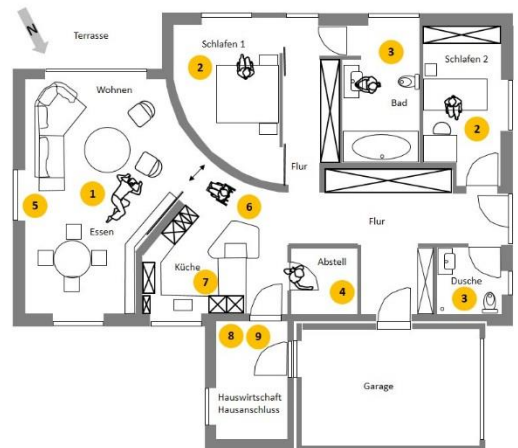
A. Steinhage<sup>1</sup>, C. Lauterbach<sup>1</sup>, and H. Schmitmeier<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Future-Shape GmbH, Altlaufstraße 34, 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn,  
axel.steinhage@future-shape.com

<sup>2</sup>Health & HomeCare GmbH, Frankfurt/Main

### Kurzfassung

Ambient Assisted Living (AAL) Systeme sollen besonders ältere und behinderte Menschen im täglichen Leben unterstützen und so ermöglichen, dass sie möglichst lange selbständig und sicher in ihrer gewohnten Umgebung leben können. Das hier beschriebene ganzheitliche AAL Konzept einer Seniorenresidenz zielt darauf ab, bereits jüngeren Menschen ein umfassendes Angebot für Wellness, Komfort und Sicherheit zur Verfügung zu stellen, um so die Nutzungsdauer zu verlängern und Umbauten und Umgewöhnung in späteren Jahren zu vermeiden. Eine neue Dimension in Richtung Telemedizin bringt die Auswertung der Sensordaten im Fußboden, um Rückschlüsse auf gesundheitliche Veränderungen des Bewohners zu ziehen. Eine Standardfunktion des SensFloor Systems ist die Sturzdetektion, die einen Alarm über den Hausnotruf auslöst, um Hilfe zu holen. Wertet man die Aktivität in einer Wohnung über den Sensorfußboden aus, so lässt sich ein personenabhängiges Aktivitätsprofil erstellen. Starke Abweichungen z.B. ungewöhnlich spätes Aufstehen, deutlich verringertes oder langsames Laufen oder auch Hyperaktivität können Hinweise auf eine Änderung des Gesundheitszustandes sein.



### Vita D'oro Wohnpark in Bad Griesbach

- Konsequent barrierearm
- Umgebung mit hohem Gesundheits- u. Freizeitwert
- Clubhaus mit 24h Service
- Gesamtgestaltung nach den „Farben der Gesundheit“

### SensFloor Funktionen im Musterhaus

- Orientierungslicht
- Sturzerkennung und Prophylaxe
- Leckwasserdetektion
- Steuerung automatischer Türen
- Energiesparfunktionen
- Automatisches Licht
- Lokalisierung von Eindringlingen